



Die spanische Polizei hat bei einer Razzia acht mutmaßliche Islamisten mit Verbindungen zu der Extremistengruppe Islamischer Staat im Irak und in der Levante (Isil) festgenommen. Wie das Innenministerium in Madrid mitteilte, wurde die Gruppe von einem früheren Häftling des US-Gefangenenlagers Guantanamo angeführt. Sie soll demnach Kämpfer für die Dschihadisten-Gruppe Isil angeworben haben, um im Irak und im syrischen Bürgerkrieg zu kämpfen. Es habe zwölf Durchsuchungen gegeben, der Einsatz dauere weiter an.

Nach Angaben des Innenministeriums war der Anführer der Gruppe im Jahr 2001 in Afghanistan festgenommen und in dem umstrittenen US-Gefangenenlager auf Kuba inhaftiert worden, bevor er nach seiner Freilassung nach Spanien kam.

Es besteht seit langem die Sorge, dass sich frühere Guantanamo-Häftlinge nach ihrer

Spanische Polizei nimmt acht mutmaßliche Islamisten fest

Montag, den 16. Juni 2014 um 10:50 Uhr

Freilassung erneut islamistischen Gruppen anschließen. In den vergangenen Jahren wurden in Spanien wiederholt Netzwerke zur Rekrutierung von Kämpfern für islamistische Gruppen zerschlagen, zuletzt im Mai in der spanischen Exklave Melilla im Norden Marokkos.

afp, foto-mallorcamagazin.com